



Wirtschaft ist Care
<https://wirtschaft-ist-care.org>

Jahresbericht 2025 des Vereins WiC-Schweiz

Im Vereinsjahr 2025 ist WiC Schweiz auf der Suche nach Orientierung.

Die Weltlage drückt auf die Stimmung: Fällt die menschliche Zivilisation zurück in Krieg und Militarismus? Kollabieren Patriarchat und Kapitalismus *by desaster* statt *by design*, bestenfalls *by designster*?

Care sei ein „Megatrend“ mit „riesigem Potential“, bestätigt andererseits sogar Chat GPT. Dafür spricht, dass mehr als dreissig lateinamerikanische und karibische Staaten sich am 15. August 2025 im *Compromiso de Tlatelolco* auf eine „Dekade der Aktion für tatsächliche Geschlechtergleichheit und eine Care-Gesellschaft“ geeinigt haben. Die *Global Alliance for Care* (GAC) floriert, und die Soziologin Brigitte Aulenbacher spricht von einer „grossen Transformation des Sorgens“.¹

WiC selbst produziert Rückschläge und Erfolge gleichermassen: Das Jubiläumsfest zum 10. WiC-Geburtstag kommt angesichts prekärer Finanzen und unterschiedlicher Vorstellungen zur Gestaltung des Events nicht zustande, die geplante Bildungsoffensive scheitert, die Kasse ist leer, weil niemand Lust hat, Fundraising zu betreiben. Die ehrenamtliche Arbeitsweise und der dreiköpfige Vorstand kommen aus Gründen des Alters und diverser Belastungen an ihre Grenzen. Aber die Serie zur Care-Arbeit beim Schweizer Fernsehen SRF im Dezember, die Webinarreihe *WiC und...*,² etliche Veranstaltungen, das Projekt „Wirtschaft ist Care am Niederrhein“³ und die Konsolidierung von WiC Deutschland zeigen: Die Ideen gehen nicht aus, im Gegenteil: das kreative Potential des Kurznarrativs *Wirtschaft ist Care* ist enorm, und Menschen, die all das Wichtige ins Werk setzen, sind da – und werden gesucht!

Der Vorstand von WiC-CH hat sich im Jahr 2025 zu drei Zoom-Sitzungen (22.01., 24.10., 17.12.) und zwei Sitzungen in Realpräsenz (St. Gallen 12.04. und 12.08.) getroffen, ausserdem gemeinsam mit WiC-D zu einer dreiteiligen Weiterbildung zum Thema «Diversity» (22.02., 15.03., 28.03.) und einer Retraite im

¹ Vgl. dazu Ina Praetorius, *Unterwegs in die care-zentrierte Zukunft* (19. Juni 2025)
<https://inabea.wordpress.com/2025/06/19/unterwegs-in-die-care-zentrierte-zukunft/>

² <https://wirtschaft-ist-care.org/webinar/>

³ <https://transformation-arbeit-wirtschaft.ekir.de/thema/wirtschaft-ist-care-kein-spaziergang-in-der-region-duisburg-kreis-wesel/>

Bildungshaus «Maria Lindenberg» bei Freiburg i.Br. (27./28.Juni). Hinzu kamen monatliche Online-Treffen von Ina Praetorius mit den beiden Geschäftsführerinnen von WiC-D und am 16. Juni ein Zukunfts-Zoom mit Vertreter*innen der deutschen und österreichischen Partnerorganisationen *Care-Revolution* und *fairsorgen*. Am 22. September wurde mit einem Online-Workshop, zu dem sich elf interessierte Satellit*innen eingefunden hatten, ein Zukunftsprozess für die nächste Dekade WiC-CH eingeleitet. Für das Engagement und das Mitdenken aller Gästinnen und Gäste bedanken wir uns an dieser Stelle.

Vereinsaktivitäten 2025

Präsenz- und Online-Veranstaltungen

Die Vortragssaison begann mit einem Online-Kamingespräch, das Ina Praetorius am 24. Februar mit der Vereinigung *Via Campesina Austria* führte. Am 24. April referierte sie im Rahmen einer zweitägigen Konferenz „Das Recht auf Zuversicht“ der *aktion demenz* im vorarlbergischen Bildungshaus Batschuns zum Thema „Die postpatriarchale Zukunft sorgender Tätigkeiten“. Am 29. April stand eine Bildungsveranstaltung der Jungsozialist*innen (*Juso*) Aargau auf dem Programm, am 14. Mai ein Referat zum Thema „Die Bedeutung von Care-Arbeit für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft“⁴ an einer Tagung der Abteilung Gesundheitswissenschaften der *Fachhochschule OST* (St.Gallen). Am 23. Juni informierten Gaby Belz und Ina Praetorius im Schweizer Netzwerk *Caring Communities* über die Grundgedanken von WiC. Am 27. September setzte Ina Praetorius am Fest zum 10. Geburtstag der *Initiative Bedingungsloses Grundeinkommen Rhein-Main* in Frankfurt a.M. unter dem Eindruck des *Tlatelolco Commitment* das BGE neu zur care-zentrierten Ökonomie in Beziehung.⁵ Am 19. November referierte sie, zusammen mit Feline Tecklenburg von WiC-D, an der Finissage des u.a. vom Innovationsfonds des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts „Wirtschaft ist Care: (K)ein Spaziergang in der Region Duisburg/Kreis Wesel“, an der auch eine reich bebilderte Broschüre zum Thema präsentiert wurde.⁶ Am 8. Dezember folgte ein *Eco-Talk*⁷ in der Serie zur unbezahlten Care-Arbeit bei Radio/TV SRF (vgl. weiter unten).

⁴ Nachzulesen auf der Webseite der Veranstalter*innen: https://www.ost.ch/fileadmin/dateiliste/3_forschung_dienstleistung/institute/ipw/mai-anlass/mai-tagung_2025/praetorius.ost.keynote.mai.2025.pdf

⁵ Das Referat ist auf der Plattform beziehungsweise-weiterdenken erschienen: <https://bzw-weiterdenken.de/2025/10/care-ins-zentrum-die-verabredung-von-tlatelolco-und-ihre-bedeutung-fuer-den-rest-der-welt/>

⁶ <https://transformation-arbeit-wirtschaft.ekir.de/thema/wirtschaft-ist-care-kein-spaziergang-in-der-region-duisburg-kreis-wesel/>

⁷ <https://www.srf.ch/play/tv/eco-talk/video/braucht-care-arbeit-ein-preisschild?urn=urn:srf:video:2a1c9fd5-c4ad-4f69-b0e0-378e32448db4>

Das Netzwerk *Caring Communities* ist – ähnlich wie Wirtschaft ist Care – an der Gestaltung seiner zukünftigen Tätigkeitsfelder, und hat zu einem Workshop zu dieser Frage eingeladen, die Gaby Belz angenommen hat.

Caroline Krüger hat an der Tagung «Begegnungen in Grenzsituationen. Philosophische Praxis und Palliative Care im Dialog» vom 10. bis 12. Oktober in Graz teilgenommen und dort am 10. Oktober einen Vortrag zum Konzept *Philosophical Care* gehalten. An der *Gepflegten philosophischen Nacht* zum Welttag der Philosophie am 20./21. November bei *Radio Helsinki* (Graz) hat sie an einem Gespräch per Telefon teilgenommen und sich mit den Moderator*innen Karin Schuster, Robert Irmeler und Stefanie Rieger sowie weiteren Gästinnen und Gästen von *fairsorgen* ausgetauscht.

Zusammen mit den österreichischen Initiativen *Caring.Economy.Jetzt* und *fairsorgen* organisierte WiC im Jahr 2025 drei Online-Lesungen⁸ für den ganzen DACH-Raum: am 31. März zum Thema „Inspirationen für Veränderung“, am 30. Juni zum Thema „Caring Masculinities“ und am 1. Dezember zum Thema „Peace Begins at Home“.

Am 22. Oktober – im Hinblick auf den *International Day of Care and Support* (29.10.) – organisierte WiC in Zusammenarbeit mit der *Frauenzentrale St.Gallen-Appenzell* und der Kulturgruppe der *DenkBar* eine Podiumsveranstaltung zum Thema „Wirtschaft. Leben. Zukunft“ in St. Gallen.⁹

Webinar-Reihe „WiC und...“¹⁰

Seit September 2024 sucht WiC-CH auf Initiative von Gaby Belz in Form einer Reihe von Webinaren das Gespräch mit Fachpersonen, die dem Denk- und Handlungsansatz WiC nahestehen und ihn mit ihren Gedanken bereichern. Im Jahr 2025 waren zu Gast: am 10. Januar der Philosoph Dr. Omar Ibrahim zum Thema «Zeit haben – philosophical care», am 11. April die Alttestamentlerin Prof. Dr. Silvia Schroer zum Thema «Biblische Menschenbilder als Korrektive», am 3. Juli die Statistikerin Dr. Franziska Dorn zum Thema «Zeit- und Einkommensarmut» und am 19. September der Volkswirtschaftler Dr. Sebastian Thieme zum Thema «Was ist Wohlstand?» Aufzeichnungen der meisten Webinare befinden sich auf dem youtube-Kanal von WiC.¹¹ Die Reihe soll im Jahr 2026 weitergeführt werden mit einem Schwerpunkt auf den Themen Care-Budgeting und öffentliche Finanzierung.

⁸ <https://www.caringeconomy.jetzt/online-lesung-fur-eine-caring-economy/>

⁹ <https://www.kirchenbote-online.ch/media/s1ld30i4/flyer-podiumsdiskussion-wic-22102025.pdf>

¹⁰ <https://wirtschaft-ist-care.org/webinar/>

¹¹ <https://www.youtube.com/@WirtschaftistCare>

Publikationen

Auf den Blogs *ConFusion*¹² und *DurchEinAnderBlog*¹³ sind im Jahr insgesamt sieben neue WiC-relevante Posts erschienen. Seit März sind die Vorträge, die Ina Praetorius und Achim Truger am 13. Juni 2024 in Dinslaken gehalten haben, auf dem youtube-Kanal der Veranstalter*innen online.¹⁴ In der online-Zeitschrift *Ethik und Gesellschaft* 2/2025¹⁵ ist eine ausführliche Rezension des Sammelbandes «Sorge – Care. Anthropologische Zugänge – Ethische Konzepte – Gesellschaftliche Praxen» (Brill 2025) von Ina Praetorius erschienen.

Reihe zur unbezahlten Care-Arbeit bei Radio/TV SRF

Unter anderem auf Anregung von WiC und *GrossmütterRevolution* in einem Gespräch mit dem Wirtschaftsredakteur Andi Lüscher (Zürich, 27.12.2024) strahlten mehrere Sendeformate im Dezember Beiträge zur unbezahlten Care-Arbeit aus. Den Auftakt bildete ein *Eco-Talk* am 8. Dezember,¹⁶ an dem Ina Praetorius (WiC) und Patricia Schafer (*Avenir Suisse*) ins Gespräch kamen. Es folgten drei fünfminütige Reportagen im Nachrichtenmagazin *10vor10* (9. bis 11. Dezember) und ein Radiogespräch *Morgengast* mit Andi Lüscher. Zusätzlich gibt es jetzt online einen «anderen Lohnrechner»,¹⁷ mit dem sich der Wert unbezahlter Care-Arbeit individuell errechnen lässt. WiC plant, gemeinsam mit der *GMR* und anderen verbündeten Initiativen mit Radio/TV SRF, insbesondere den Wirtschaftsredaktionen, im Gespräch zu bleiben, um die Aufmerksamkeit für un- und unterbezahlte Wertschöpfung aufrechtzuerhalten.

Webseite, Newsletter und Social Media

Im Jahr 2025 sind, koordiniert von Feline Tecklenburg, Liska Beulshausen und Amelie Fischer (WiC-D), die WiC-Newsletter 1.25 (7.April), 2.25 (9.September) und 3.25 (14.Dezember) erschienen. Die im Frühjahr 2022 in Zusammenarbeit mit dem Webdesign-Unternehmen *Whitepaper* (Kristin Wyss, CH-Biel) gestaltete Webseite beider Vereine (www.wirtschaft-ist-care.org) ging am 10. Dezember in Zusammenarbeit mit Wanja Chelmis (<https://wach.design>) in erneuerter Gestalt online. Auf den WiC-Accounts von *Facebook*, *Instagram* und *LinkedIn* ist der Verein regelmässig mit Postings zu relevanten Neuigkeiten

¹² <https://creativeconfusionblog.wordpress.com>

¹³ <https://inabea.wordpress.com/about/>

¹⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=EGppVp1Bspk>

¹⁵ <https://ethik-und-gesellschaft.de/ojs/index.php/eug>

¹⁶ <https://www.srf.ch/play/tv/eco-talk/video/braucht-care-arbeit-ein-preisschild?urn=urn:srf:video:2a1c9fd5-c4ad-4f69-b0e0-378e32448db4>

¹⁷ <https://www.srf.ch/news/wirtschaft/der-andere-lohnrechner-lohn-fuer-haus-und-familienarbeit-so-viel-wert-waere-ihre-arbeit-1>

präsent. Der TwitterX-Account besteht noch, ist aber bis auf Weiteres wegen der problematischen Entwicklungen der Plattform nicht mehr aktiv.

Postkarten

Die Postkarten zur ersten WiC-Kampagne *Karwoche ist Care-Woche* sind als Sets vergriffen, werden aber weiterhin einzeln genutzt und waren bis Dezember 2025 online auf der Webseite <https://karwoche-ist-carewoche.org> verfügbar. Neu sind sie in die Webseite von WiC integriert.¹⁸ Für 2026 ist geplant, gemeinsam mit WiC-D und *fairsorgen* eine neue Postkartenserie zu entwerfen und aufzulegen. Sie soll zum *International Day of Care and Support*, dem 29. Oktober 2026 erscheinen. Erste Planungstreffen für dieses Projekt haben am 21. Oktober, am 3. Dezember und am 19. Dezember online stattgefunden.

Verstetigung: Sticker, Erklärfilm, Kabarett, (K)ein Spaziergang

Die Sticker mit dem Slogan *Ohne Care gibt es keine Menschen, ohne Menschen braucht es keine Wirtschaft* sind weiterhin im Umlauf, werden bei Veranstaltungen gern mitgenommen und sind allgemein beliebt. Hinzugekommen sind im Dezember graphische WiC-Sticker des deutschen Schwesternvereins WiC-D. Der WiC-Kurzfilm in sechs Sprachen (deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, portugiesische Untertitel) ist weiterhin gratis online verfügbar¹⁹ und wird rege genutzt, privat und in öffentlichen Veranstaltungen. Spätestens seit der Film in der Datenbank www.exploring-economics.org/de/ gelistet ist, gilt er als Grundlageninformation zur Care-zentrierten Ökonomik, auf die regelmässig hingewiesen wird.

Die beiden im Rahmen der Siebten Schweizer Frauen*synode publizierten Comic-Broschüren sind weiterhin online und in Print erhältlich. Eine aktualisierte Neuauflage der nahezu vergriffenen ersten Broschüre (2018) wird im Jahr 2026 erscheinen, unterstützt vom *Migros Kulturprozent*, dem *Fonds für Frauenarbeit der EKS* und freien Spenden.

Der von der *Siebten Schweizer Frauen*synode* entwickelte Stadtrundgang *(K)ein Spaziergang: Wirtschaft ist Care, zum Beispiel in Sursee* wurde im Jahr 2025 durch ein vielseitig zusammengesetztes Konsortium am Niederrhein (Kreis Duisburg/Wesel) neu realisiert.²⁰ Eine dazugehörige Broschüre, mit denen weitere WiC-Stadtrundgänge angeregt werden sollen, wurde am 19. November im Rahmen einer Finissage-Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit Anfang Dezember ist auch eine umfangreiche, ständig ergänzte Webseite

¹⁸ <https://wach.design/wic/karwoche-ist-carewoche/>

¹⁹ <https://www.economy-is-care.com>

²⁰ <https://ev-akademie-rheinland.ekir.de/aktuelles/wirtschaft-ist-care-k-ein-spaziergang-in-duisburg-und-im-kreis-wesel-27321>

zum Projekt online, die insbesondere als Anleitung für weitere Realisierungen des Rundgangs gedacht und konzipiert ist.²¹

Das WiC-Kabarett *CareBelles* hat im Jahr 2025 mehrfach ihr Programm „Bubble Girls“ aufgeführt, das am 23. Januar im toggenburgischen Ebnat-Kappel Premiere gefeiert hatte.²²

Nationale und internationale Vernetzung

Über die Vernetzung mit verwandten deutschsprachigen Care-Initiativen hinaus hat WiC-CH im Jahr 2025 weitere, zum Teil über Europa hinausreichende Beziehungen gepflegt:

Gaby Belz und Ina Praetorius haben am 14. August, einen Tag vor der denkwürdigen Verabschiedung des *Compromiso de Tlatelolco*, an der in Mexico City hybrid organisierten Generalversammlung der *Global Alliance for Care (GAC)* teilgenommen. Die GAC bewährt sich als Instrument der globalen Vernetzung der Care-Bewegung und hat auch WiC-CH schon gute Dienste geleistet, etwa bei der Suche einer deutschsprachigen Referentin für eine Online-Lesung zum *Tlatelolco-Commitment*, die für März 2026 vorgesehen ist. In der GAC-Datenbank *Global Digital Community on Care* sind alle relevanten von WiC erarbeiteten Materialien gelistet.

In Praetorius ist neu als Delegierte von WiC bei der *Swiss Impact & Prosperity Initiative (SIPI)* tätig. In dieser Eigenschaft hat sie am 20. Januar an einer partizipativen Grossveranstaltung im Rahmen des *wef* in Davos, am 28. August an einem Workshop in Bern teilgenommen und ist seither mit *SIPI* über die Einbeziehung des grössten Wirtschaftssektors der unbezahlten Care-Arbeit im Austausch.

Das *World Ethic Forum*²³ hat am 13. Oktober seine vierte Live-Jahreskonferenz im Tagungszentrum Boldern am Zürichsee durchgeführt, an dem Gaby Belz für WiC teilnahm. Geplant ist, dass auf Initiative der Teilnehmenden aus Kenia das nächste Meeting in Nairobi stattfinden wird. - Gaby Belz vertritt WiC auch weiterhin in der zivilgesellschaftlichen Plattform *SDG 2030*²⁴, bis zur Mitgliederversammlung 2026 zusätzlich in der Kerngruppe. Diese hat im Jahr 2025 ihre Stellungnahme zum Fortschrittsbericht („Länderbericht“) der Bundesverwaltung bezüglich Umsetzung der *Agenda 2030* zusammengestellt. Der Bund wird seinen Bericht im Sommer 2026 an der UNO vorstellen.

²¹ <https://transformation-arbeit-wirtschaft.ekir.de/thema/wirtschaft-ist-care-kein-spaziergang-in-der-region-duisburg-kreis-wesel/>

²² <https://wirtschaft-ist-care.org/kabarett/>

²³ www.worldethicforum.org

²⁴ SDG=Sustainable Development Goals, <https://www.plattformagenda2030.ch/>

Rechnung

Die Jahresrechnung 2025 ist auf Anfrage bei Gaby Belz, Obere Felsenstr. 7. 9000 St.Gallen, gaby.belz@bluewin.ch einzusehen.

Ausblick 2026

Wie sich die Denk- und Handlungswerkstatt WiC-CH im elften Jahr ihres Bestehens weiterentwickeln wird, hängt vom Fortgang des am 22. September 2025 begonnenen Zukunftsprozesses ab. Das für die erste Jahreshälfte 2026 geplante Treffen in Realpräsenz mit motivierten Care-Aktivist*innen wird vorerst nicht durchgeführt. Denn es hat sich herausgestellt, dass es an inhaltlichen Ideen für die Weiterarbeit von WiC nicht mangelt, dass vielmehr Menschen gesucht sind für die interne Weiterentwicklung des Vereins, etwa für die Arbeit im Vorstand und eventuell die Einrichtung einer bezahlten Teilzeit-Geschäftsstelle. Zu Beginn des Jahres 2026 soll deshalb im Zusammenhang mit Neujahrsgrüssen an alle Satellit*innen ein Aufruf ergehen, Kräfte für die konkrete Mitarbeit im Verein WiC-CH ausfindig zu machen.

Gewisse Dinge sind vorgespurt: Die enge Zusammenarbeit mit WiC-D ist gesetzt. Auch Kooperationen mit *fairsorgen*, *Caring.Economy.Jetzt*, *Netzwerk Caring Communities* und anderen verwandten Initiativen im DACH-Raum wird es geben. Das Engagement mit und für die *GAC*, das *World Ethic Forum*, *SIPI* und die *Plattform Agenda 2030* sollen fortgesetzt werden, und es werden weitere WiC-Webinare und DACH-online-Lesungen stattfinden.

Arbeitsaufwand 2025

WiC bedankt sich für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, die WiC- Satellit*innen in alltäglichen Gesprächen, in Veranstaltungen oder Texten leisten, um die Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit für eine care-zentrierte Zukunft voranzutreiben. All diese Arbeiten zählen zur Sorge-Arbeit und bringen uns dem Ziel einer care-orientierten Weltgesellschaft näher.

Im Rahmen der Vereinsarbeit im engeren Sinne ist es uns ein Anliegen, den Umfang der von den drei Vorstandsfrauen und besonders stark engagierten Satellit*innen geleisteten Arbeit transparent zu machen, auch wenn die Grenzen zu verwandten Aktivitäten fließend sind und wir deshalb die Zahlen als Annäherungen verstanden haben möchten.

Gemäß den Empfehlungen von BENEVOL, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit der Schweiz, wird unbezahlte und ehrenamtliche Arbeit aufgrund der äquivalenten Arbeit in entschädigten Positionen der Arbeitswelt berechnet, nämlich

CHF 100.- für Führungsarbeit und CHF 30.- für Basisarbeit. Wir setzen einen Mittelwert von Fr. 65.- ein. Das ergibt bei ca.720 geleisteten Arbeitsstunden (siehe Liste weiter unten) einen Totalwert von CHF 46800.- Damit ist nicht intendiert zu verlangen, dass solche Aufgaben bezahlt werden sollten. Hingegen stellen wir uns gerne vor, dass das Gesamt der jährlich geleisteten Care-Tätigkeiten ins Bruttoinlandsprodukt (BIP) einfliesst und damit zusammen mit der Erwerbstätigkeit sichtbar wird auch für Politik, Forschung und Lehre. Ausserdem sollten die Berechnungen von Ansprüchen an die Pensionskassen unbezahlte Leistungen mit einbeziehen, insbesondere damit weibliche Altersarmut vermieden werden kann.

Die geschätzten Aufwände für WiC-CH im Vereinsjahr 2025

Gaby Belz WiC-CH-Vorstand	Ca. 100 Stunden für Lektüre, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Webinaren u.a.m., für Meetings live oder online inkl. Vor- und Nachbereitung sowie – last but not least – für inhaltliche Auseinandersetzungen mithilfe von Büchern, TV-Beiträgen und guten Gesprächen.
Caroline Krüger WiC-CH-Vorstand	Ca. 100 Stunden für Vorträge, Meetings und Vernetzungstreffen.
Ina Praetorius WiC-CH-Vorstand	Ca. 500 Stunden für Korrespondenz, Recherche, Texte, Social Media, Lektüre etc.
Veronika Henschel WiC-Bildungsbeauftragte bis Frühjahr 2025	Ca. 20 Stunden für Diversity-Workshop, Korrespondenz, Lektüre etc.